

**Zwei Jahre städtische Approvisionnement.**

Am 18. d. vollendeten die vom Bürgermeister während des Krieges neu geschaffenen Ämter: die Amtsstelle zur Regelung der Mehlerzeugung und das Lebensmitteleinkaufsamts der Gemeinde Wien, das zweite Jahr ihrer Tätigkeit. Nachstehende Daten geben ein übersichtliches Bild über die Abgabe von Mehl während des zweijährigen Bestandes des Mehlamtes: Insgesamt wurden 19.000 Waggons = 190.000.000 Kilogramm Mehl abgegeben. Zur Herstellung dieses Mehlvorrates bedarf es unter Zugrundelegung einer 80prozentigen Ausmahlung einer Getreidemenge von rund 23.700 Waggons = 237.000.000 Kilogramm. Berechnet man den Waggon mit 125 Säcken zu 80 Kilogramm, so ergibt sich eine Gesamt-abgabe von 2.963.000 Säcken. Zur Verladung dieses Quantum bedarf es eines Eisenbahnzuges, der eine Länge von 151 Kilometer aufweist, was ungefähr der Entfernung zwischen Wien Südbahnhof und Station Kindberg (Steiermark) entspricht. Während des Bestandes des Lebensmitteleinkaufsamtes wurden von der Gemeinde Wien insgesamt 16.000 Waggons an Lebensmitteln aller Art, mit Ausnahme von Mehl, erworben. Der Geldumsatz in beiden Ämtern hat den Wert von 220.000.000 Kronen schon überschritten.